

4 EUROPE

MÜNCHEN FÜR EUROPA



Hans-Jochen Vogel

Moosacher Wadlbeisser

AUSGABE I. Halbjahr 2019



zu den Wahlen
zum europäischen
Parlament



D^o Loisachthaler Stamm

#münchen4EUROPE

MÜNCHEN FÜR EUROPA



30 Jahre Kulturverein Die LINIE 1

fruchtbar, frisch und fetzig wie eh und je



Vorstand der LINIE 1 e.V.: Anton Frank, Gerlinde Dörr-Fuchs, Günther Frohnauer, Uli Krautwasser (v.l.n.r.)

Photo: Jörg Splettstoeßer

Mit den Moosachern zusammen ihr Jubiläum groß zu feiern – das behagt den Machern der LINIE1. Und zwar am 13.07.19 inmitten des Festzelts auf der üppig ausgestatteten Stadtteilkulturwoche. Mit der Monaco Bagage, den fetzigen bayrischen Musikvirtuosen. Die Band vereint vieles, was auch die LINIE1 ausmacht: Tradition und Moderne. Ein kritischer wie humorvoller Weltblick. Vielseitigkeit und Offenheit. "Ich wünsche mir, dass im Angebot der LINIE1 für jeden was dabei ist", beschreibt es Vorstand Uli Krautwasser. Die Vielfalt an Kunstgenuss und spielerischem Vergnügen kennzeichnete schon immer den Verein.

Wie viel ehrenamtliche Arbeit hinter diesem Programmsteht, zeigt der stets gut gelaunte Vermittler an der Erfolgsreihe Moosach Swingt, kuratiert von Charly Antolini, dem Grandseigneur des Jazz. Jedes Konzert bedeutet für den Veranstaltungsorganisator Krautwasser einen ganzen Tag an Vorbereitung: Er richtet die Kassen her, die Preislisten und die Flyer, organisiert die Besucher-Bewirtung und die Künstlergarderobe mit Catering. Er betreut die Vorverkaufsstellen und stellt Stühle auf. Ab 17:00 Uhr betreut er die Künstler und zahlt ihnen später ihre Gage aus. Danach überwacht er den Abbau im Saal bis zur Besenreinheit. Jedem Konzert geht die jährliche Programmplanung voraus mit unzähligen Mails und Telefonaten zum Veranstaltungsvertrag genauso wie zu zahlreichen Sonderwünschen und Akutproblemen.

Günter Frohnauer als Vorstandsvorsitzender arbeitet wie in den letzten 13 Jahren: Er nimmt alle Termine der Stadtteilgremien wahr und er findet Antworten und Kompromisse für alle persönlichen und offiziellen Anfragen und Beschwerden: "In meinem letzten Jahr als Vorsitzender will ich mein

Haus geordnet übergeben".

Gerlinde Dörr-Fuchs als Schriftführerin stemmt das beliebte Zwei-Monatsprogramm und überblickt die Bouletreffen und die Tanzkurse. Als Neuer im Vorstandskreis wurde Anton Frank auf der diesjährigen Mitgliederversammlung berufen, der sich bereits bei Kinderkonzerten engagierte. Kurz: Die LINIE1 sprudelt vor Lebensfreude.

Eva Speckner

DIE LINIE 1

Kulturverein München-Moosach e.V.

30 Jahre Stadtteilkultur

Neue Mitglieder sind stets willkommen!

www.dielinie1.de

Sterntanz vor dem Maibaum

auch heuer wieder: D'Loisachthaler Stamm tanzt in Moosach



der große Stern

Photo: Michael Unruh, D'Loisachthaler Stamm

Eine bekannte Marschmelodie erklingt, der Vorplattler kündigt die nächste Formation an, stampft zwei Mal und die Tanzgruppe des D'Loisachthaler Stamms geht über zur nächsten Figur. So oder so ähnlich funktioniert der "Sterntanz", den der Verein jedes Jahr beim Maifest am Moosacher Sankt-Martins-Platz präsentiert.

Beim Sterntanz gibt es mehrere Figuren, die sich abwechseln: Mit Sterntanzbögen aus Buchsbäumen werden sternförmige Figuren gebildet und sogar auch

ein sogenannter Schlangengang ist dabei.

Ihren Ursprung haben viele Trachtenvereine um die Jahrhundertwende. Viele Oberbayern zogen wegen der Arbeitsstelle nach München – denn damals konnte man nicht, wie heute als Pendler, täglich die weite Entfernung mit dem Auto zurücklegen. Einige dieser Landsleute trafen sich regelmäßig, um ihre Tracht und ihr Brauchtum weiter zu pflegen. Daraus entwickelten sich in dieser Zeit viele Trachtenvereine in München, unter anderem auch D'Loisachthaler Stamm, der 1897 gegründet wurde.

Auch heuer am 1. Mai können die Besucher des Moosacher Maifestes die Tänzer des D'Loisachthaler Stamm wieder bestaunen. Um 10:00 Uhr geht's los. Wer Lust hat mitzutanzten oder sich anderweitig im Trachtenverein zu engagieren: D'Loisachthaler Stamm um seinen 1. Vorsitzenden Christan Hoffmann trifft sich jeden 1. und 3. Freitag im Monat an seinen Vereinsabenden beim Alten Wirt in Moosach. Dort werden gemeinsam Volkstänze und Schuhplattler geübt, Musik gespielt, gesungen und geratscht. Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Diana Stachowitz

KFZ
Winterreifen-
wechsel

**Elektro-
werkstatt**

Bier
Brauerei Haidbräu

Wäsche
nähen, bügeln,
waschen

Holz
Pronova

**Transport-
dienst**

Garten
pflanzen,
mulchen,
schneiden

Druckerei
Projekt PRINT

*werk
&
herz*

Geförderte Werkstätten

089 / 588 018 415
info@werkundherz.de

**WIR
MACHEN
SACHEN**

AWO München
Stadt

AWO M.group

IHRE IMMOBILIE VERDIEN DEN BESTEN SERVICE



Sichere
Vermietung
Verkauf zum
Bestpreis
Bewertung Ihrer
Immobilie

Silvia Gericke
Geschäftsführerin Immobilien
Ich freue mich auf unser Gespräch!
 089 20048045



www.immoservice-gericke.de
Pelkovenstr. 82 80992 München Moosach

Ihr Moosacher Bierspezialist

große Auswahl an Bierspezialitäten, z.B.

- Aldersbacher, Camba Bavaria,
- Forstinger, Giesinger Bräu,
- Gutmann-Weißbier, Hoppebräu,
- Isarkindl, Karg Weißbier,
- Maxl Helles, Mooser Liesl,
- Reutberger, Schönramer,
- Tannenzäpfle, Tegernseer, Tilmans Biere,
- Unertl Weißbier

alle Sorten und Größen immer vorrätig

GUTSCHEIN

GEGEN VORLAGE DIESES GUTSCHEINS ERHALTEN
SIE BEI EINEM EINKAUF AB 15,00 € WARENWERT
(außer Tabakwaren und Pfand)

ZWEI FLASCHEN ALDERSBACHER BIER GRATIS
(zuzügl. Pfand) NUR EIN GUTSCHEIN PRO PERSON
ABGABE NUR AN PERSONEN ÜBER 18 JAHRE



gut zu trinken

DER LORENZ

Wein- und Getränkefachhandel
Bauburgerstr. 37 · 80992 München · Tel. u. Fax: 089/1493670
www.weinlorenz.de

geöffnet: Mo - Fr 9:15 Uhr - 19:30 Uhr, Sa 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

SEIT 1442
 **ALTER WIRT**
MOOSACH

Original Münchner Vorstadtwirtshaus



Dachauer Str. 274 (Ecke Pelkovenstraße) · 80992 München · Tel. 089 / 140 72 76 · www.alterwirt-moosach.de
Montag bis Freitag 11:00 - 24:00 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertage 10:00 - 24:00 Uhr

Lukas Hainer:

von der Grundschule an der Leipziger Straße zu einem der erfolgreichsten deutschen Songwriter



Lukas Hainer auf einer Kinderbuch-Lesung

Photo: Tanja Winkler

Mächten, größer als wir, / Trag ich tiefe Demut in mir." Mittlerweile verkaufte der Shooting Star mehr als 4 Millionen Tonträger, indem er für Künstler wie: Beyond the Black, Ben Zucker oder Kerstin Ott ("Wenn die Dunkelheit anbricht, dann / Ist in meinem Herz noch Licht an; / Es wird von dir bewohnt") textete. Hainer lässt Oonagh singen: "Und der Wind nahm seine Freundin, ihre Seele, sanft zu sich / Streicht er heute noch um die Weiden, so hörst du, wie sie spricht."

Der einfühlsame Menschenkenner erläutert: "In einem

Als ABC-Schütze klimperte Lukas Hainer auf dem Klavier und dachte sich Geschichtchen aus. So fing es an. Am Gymnasium Moosach machte er vielseitig Musik auf der Trompete und im schuleigenen Heartchor sowie im Leistungskurs Musik. Sein Lehramtsstudium für Musik an Gymnasien schloss er in München ab.

Im Bürgerhaus Pelkovenschlössl jedoch zeigte Lukas Hainer mit den eigenen Liedern für seine Swingcombo Root 25, dass er kreativ arbeiten wollte. Er schrieb, sang, spielte und produzierte eigene Lieder. Und Elephant Music biss an: Die renommierte Musikproduktionsfirma nahm den vielseitigen Textdichter unter Vertrag. Und zwar für ihre Band Santiano, die binnen Kurzem zu einer der erfolgreichsten Schlagergruppen Deutschlands aufstieg.

Hainer schrieb für sie: "Diese Welt mit allem, was lebt, / Hat uns tief im Herzen bewegt. / Umringt von

gut gemachten Schlager finden sich die Hörer mit ihrem heutigen Lebensgefühl wieder. Da schaue ich genau hin: Wie erleben sie etwa die Liebe nach langem Zusammensein, wie Freiheit in einer bürokratischen Welt? Mit einem neuen Bild, einem neuen Denkanstoß versuche ich mein Publikum zu berühren."

Lukas Hainer liebt Geschichten und schrieb deshalb den Fantasy-Zweiteiler für Jugendliche Das dunkle Herz. Er liest und spielt seine Songs (auch aus "König der Piraten" und "Die Schlümpfe") an Grund- und weiterführenden Schulen und leitet Kreativ-Workshops. Denn Kreativität ist sein Leben.

Eva Speckner

Eine Ära geht zu Ende

die Spedition Ascherl & Co verlässt die Baubergerstraße



Erich Dahringer Photo: Kathrin Koop

Allmählich geht eine Ära zu Ende bei uns in Moosach. Die Spedition Ascherl & Co wird bald ihr Gelände an der Baubergerstraße verlassen.

1946 wurde das Unternehmen in München gegründet. Ursprünglich in Neuhausen zog die Firma Ascherl schon 1948 nach Moosach. Zu ihren besten Zeiten betrieb die Spedition ihre Geschäfte mit bis zu 800 Beschäftigten, 30 Lastzügen, 100 Containern und ca. 200 Fahrzeugen im Nahverkehr in Moosach und an zwei weiteren Standorten in Deutschland.

Auf einem Speditionshof werden Transportgüter der Kunden angeliefert und auf die Fernlastzüge geladen, die regelmäßig zwischen verschiedenen Städten verkehren. Bei Ankunft am Zielort werden die Güter entladen und in der Halle kommissioniert, um dann von den Nahverkehrsfahrzeugen, in der Regel LKW bis 7,5 Tonnen an die Empfänger in der Stadt und im Umland verteilt zu werden.

Seit 1963 hat Erich Dahringer, der im Betrieb den Beruf des Speditionskaufmanns gelernt hat, als geschäftsführender Gesellschafter – die ersten Jahre zusammen mit seinem Schwiegervater, dem Unternehmensgründer – die Geschicke des Unternehmens gelenkt. Neben seinem beruflichen Einsatz hat Herr Dahringer sich auch in einschlägigen Verbänden stark engagiert. So wirkte er von 1991 bis 2006 in der Hauptversammlung der Industrie-

und Handelskammer für München und Oberbayern und leitete deren Verkehrsausschuss von 1991 bis 2013. Ebenso engagierte er sich im Landesverband Bayerischer Spediteure, dessen Vorsitzender er von 1989 bis 1999 war, und für den er auch in der Tarifkommission saß. Für diese und viele weitere Tätigkeiten wurde Erich Dahringer 1997 mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland und 2009 mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

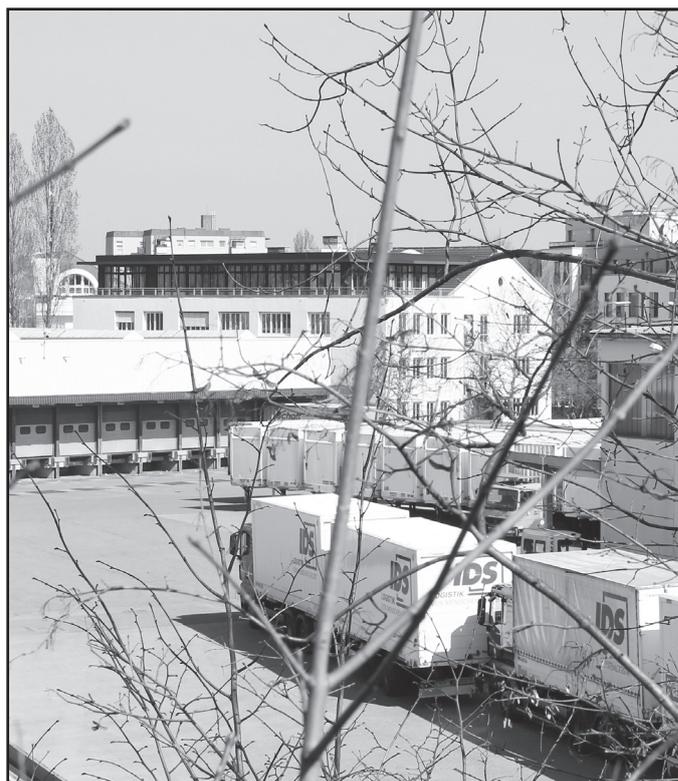
Auch Moosacher Vereine stießen bei Erich Dahringer auf offene Ohren. Regelmäßig beispielsweise stellte er der Freiwilligen Feuerwehr sein Betriebsgelände für Übungen zur Verfügung.

Mittlerweile hat die Eigentümerfamilie das Unternehmen an die Spedition Nörpel verkauft. Nörpel baut derzeit in Odelzhausen an der Autobahn nach Stuttgart einen neuen Speditionshof.

Auch das knapp drei Hektar große Betriebsgrundstück ist verkauft, an einen Bauträger. Was dereinst dort entstehen wird, ist noch in Diskussion. Einerseits gibt es in der Stadtverwaltung ein hohes Interesse, nicht schon wieder eine Gewerbefläche ersatzlos zu verlieren. Andererseits bietet sich an der Baubergerstraße eine weitere Chance für Wohnungsbau. Mal sehen, vielleicht gelingt es ja, diese beiden Interessen auf zeitgemäße Weise zu kombinieren.

Alexander Reissl

6



Das Ascherl-Gelände

Photo: Alexander Reissl

Mehr Geld für Moosach

das neue Stadtbezirksbudget



Quelle: Landeshauptstadt München

Es ist vom Stadtrat beschlossen, dass den Münchner Stadtteilen ein etwa vier Mal höheres Budget als bisher zur Verfügung steht. Das sind für Moosach immerhin ca. 140.000,- Euro im Jahr! Dieses Geld gibt den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Institutionen weitergehende Gestaltungsmöglichkeiten. Kleinere Maßnahmen, mit denen sich das Leben im Viertel erleichtern oder verbessern lässt, dafür ist dieses Budget gedacht. Oberbürgermeister Dieter Reiter lädt Sie ein, diese Gelegenheit zu nutzen, um "in Ihrem Viertel etwas zu bewegen und es aktiv mitzugestalten".

Es kann das Spielgerät sein, ein Vereinsjubiläum, die Sauberkeit im Stadtteil, die Ausrüstung für den Schulsport oder kleinere Baumaßnahmen bei Vereinen. Grundsätzlich kann aus den Bereichen Kultur, Jugend,

Soziales, Schule, Sport, Spiel, Gesundheit, Umwelt, Senioreninnen und Senioren, Integration, Inklusion und Stadtteilentwicklung ein Beitrag aus dem Budget geleistet werden. Wichtig ist nur, dass die geförderten Maßnahmen im öffentlichen Interesse stehen. Wie gehen Sie als Bürgerin und Bürger oder als Verein vor, um Ihre Idee voran zu bringen? Grundsätzlich ist es so, dass der Moosacher Bezirksausschuss über das gewünschte Vorhaben einen positiven Beschluss fassen muss. Deshalb ist der einfachste Weg, wenn Sie sich mit Ihrer Idee zuerst an den Moosacher Bezirksausschuss wenden. Ansprechpartner ist die BA-Geschäftsstelle in 80993 München, Ehrenbreitsteiner Straße 28 a, Telefon 089/159868933, Mail bag-nord.dir@muenchen.de. Das Vorhaben wird diskutiert und wenn es als beschlussfähig angesehen wird, dann füllen Sie einen entsprechenden Budgetantrag aus (erhältlich im Internet, bei muenchen.de/stadtbezirksbudget) und schicken diesen an das Direktorium der Landeshauptstadt München, Budgetangelegenheiten. Ganz wichtig ist, dass Sie kein Geld ausgegeben, bevor es zu Ihrem Vorhaben einen Beschluss im Bezirksausschuss gibt! Das heißt also längerfristig planen und sich mit einer Idee bald an den Bezirksausschuss wenden – wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Johanna Salzhuber

Bei uns dreht sich alles um Sie.



Wir begleiten unsere Kunden über Generationen – dafür stehen wir als Familienunternehmen seit 1975. Als Mehrfachgeneralagentur haben wir Zugriff auf über 80 Versicherungsanbieter und finden für Sie die maßgeschneiderte Lösung. Wir sind keine Verkäufer, sondern Partner. Deshalb vertreten wir Ihre Interessen in sonnigen und in stürmischen Zeiten. Egal ob es um Schadensregulierung, die Analyse Ihres Versicherungsschutzes oder Vermögensfragen geht.

Müller Versicherungen GmbH
Puchheimer Str. 32, 80997 München
Tel. 089/1498040 e Mail info@muellervers.de

Interview mit Dr. Hans-Jochen Vogel - Unsere K



Alt-Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel
Copyright: SPD

MW (Moosacher Wadlbeisser): Am 26. Mai wählen die Bürgerinnen und Bürger in 27 Staaten ein neues Europäisches Parlament. Den Rechten und Nationalisten werden beträchtliche Stimmzugewinne zugetraut. Ist in Europa die Demokratie in Gefahr?

H-J V (Dr. Hans-Jochen Vogel): Die Demokratie ist wohl noch nicht wirklich in Gefahr. Aber sie ist Angriffen ausgesetzt, die es so in der Vergangenheit nicht gab. Ihnen muss deshalb entschieden entgegengetreten werden.

MW Herr Dr. Vogel, in Ihrem langen politischen Leben haben Sie viele Ämter bekleidet, Oberbürgermeister von München, Bundesminister, Landesvorsitzender der bayerischen SPD, Bundestagsabgeordneter im Münchner Norden, Regierender Bürgermeister in Berlin, Partei- und Fraktionsvorsitzender der SPD. Ein europäisches Amt war nicht dabei. Nicht attraktiv genug?

H-J V Ich habe mir meine Ämter nicht nach ihrer Attraktivität ausgesucht. Sie wurden mir vielmehr von der Partei übertragen und das nach 1981 auch in schwierigen Situationen. Eine solche schwierige Situation gab es damals auf der europäischen Ebene nicht. Ich habe mich jedoch in all' meinen Funktionen stets für den Erhalt und die Fortentwicklung der europäischen Einigung eingesetzt.

MW Die Nachkriegsgeborenen, die in

den sechziger, siebziger und achtziger Jahren herangewachsenen Menschen – also meine Generation – erst recht die Generation unserer Kinder haben das Zusammenwachsen der europäischen Staaten zur Europäischen Union grundsätzlich als Fortschritt erlebt. Gerade für die Jungen ist es selbstverständlich geworden, in einem anderen europäischen Land als dem Geburtsland zu lernen, zu studieren, zu arbeiten. Dennoch wächst der Zweifel an der Europäischen Union.

H-J V Er wächst, weil die Europäische Union in schwierigen Fragen – so zum Beispiel in der Flüchtlingsfrage – keine Lösung findet und weil populistischer Nationalismus in einigen Mitgliedstaaten an Stärke gewinnt. Auch dem gilt es, entschieden entgegen zu treten. Dazu gehört auch, dass wir die Initiativen des französischen Staatspräsidenten Macron rascher und intensiver unterstützen als bisher.

MW Herr Dr. Vogel, als junger Mann waren Sie als Soldat im verbrecherischen Hitlerkrieg. Seit 74 Jahren herrscht bei uns Frieden. Dass das nicht selbstverständlich ist, konnten wir in den neunziger Jahren bei den jugoslawischen Sezessionskriegen sehen. Was können wir dafür tun, dass so etwas wie zum Beispiel in Sarajevo oder Dubrovnik nicht wieder passiert.

H-J V Sollten solche Krisen neuerdings drohen, müssen wir, das heißt die Europäische Union und wir als Bundesrepublik Deutschland, uns in solchen Fällen schon nach den ersten Anzeichen einschalten und uns um eine friedliche Lösung der Konflikte bemühen.

MW Vielen Dank für das Interview. Die Fragen stellte Alexander Reissl schriftlich. Dr. Hans-Jochen Vogel ist 93 Jahre alt und lebt mit seiner Frau im Augustinum in Großhadern. *Alexander Reissl*

Geh ich – geh ich nicht?

Nützliche Infos zur Europawahl im Internet

<https://www.diesmalwaehleich.eu/>

Europ. Parlament in Deutschland: europarl.de

Facebook: [epindeutschland](https://www.facebook.com/epindeutschland)

Instagram: [epindeutschland](https://www.instagram.com/epindeutschland)

Twitter: [epindeutschland](https://twitter.com/epindeutschland)

Pulse of Europe: <https://pulseofeurope.eu/>

SPD: www.spd.de/europa-ist-die-antwort

n zum europäischen Parlament

! Kandidatinnen Katarina Barley und Maria Noichl



Katarina Barley

Photo: SPD.de



Maria Noichl

Copyright: Götz Schleser/Maike Kenn

Katarina Barley
Spitzenkandidatin der SPD
Richterin
seit 2018 Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Maria Noichl
Spitzenkandidatin der SPD-Oberbayern
Fachlehrerin für Ernährung und Gestaltung
seit 2014 Abgeordnete im Europäischen Parlament

Ich will mehr Europa wagen

"Ich will, dass wir die großen Aufgaben der Zeit gemeinsam anpacken – **der europäischen Idee neuen Schub geben**. Damit wir eine Stimme in der Welt haben, die gehört wird."

"Und ich will ein Europa für alle – und nicht für die wenigen, die reich sind. Menschlichkeit und Menschenrechte, soziale Steuerung der Globalisierung, der internationalen Wirtschaft klare Regeln geben."

Ein Europa mit festen Werten und einer Demokratie, die stark ist. Auch gegen die, die spalten wollen.

"Dafür trete ich an."

<https://katarina-barley.spd.de>

Was mich antreibt

Weil Solidarität – DAS ZIEL sein muss:
"Ich will gegen soziale Schieflagen kämpfen – von Lohndumping bis Steuerflucht."

Weil Demokratie – DIE BASIS ist:
Nur eine Stärkung des EU-Parlaments verwirklicht den demokratischen Gedanken in Europa.

"Ich trete für offenere Diskussionen und Entscheidungsprozesse vehement ein."

Weil Überzeugung – DER AUFTRAG ist:

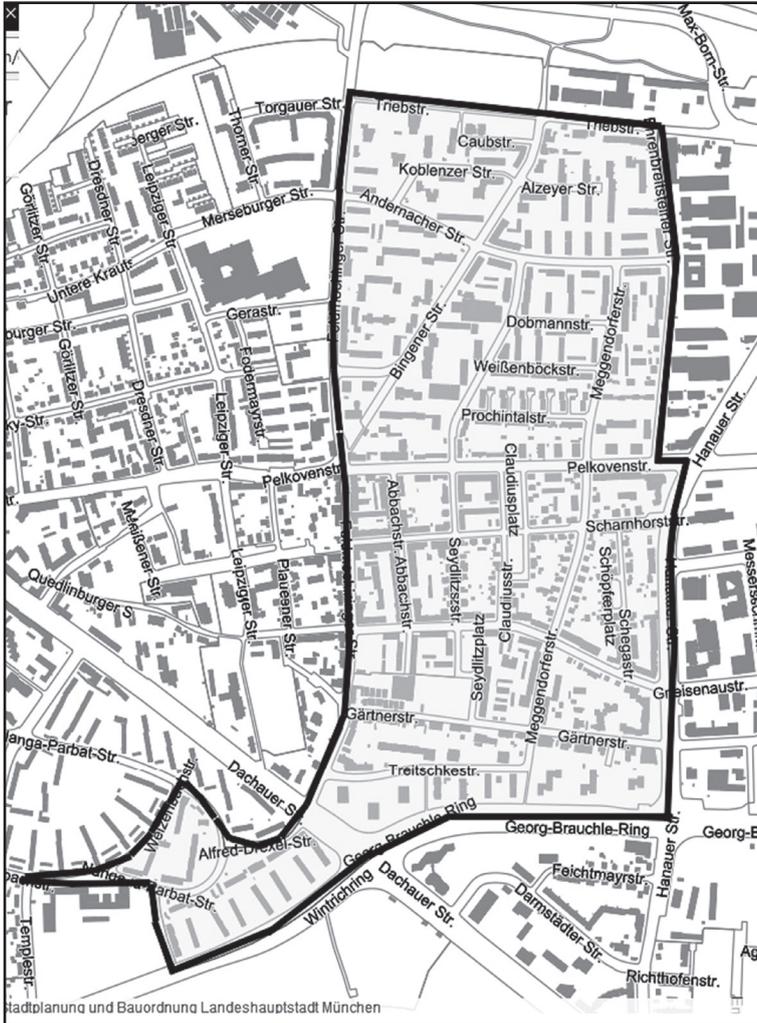
Europa ist mehr als eine krumme Gurke!

"Ich möchte innerhalb und außerhalb der SPD für Europa werben."

<https://maria-noichl.eu/>

Schutz für Moosacher Mieter

Stadtrat beschließt das "Erhaltungssatzungsgebiet Moosach"



Erhaltungssatzungsgebiet Moosach nach: <http://maps.muenchen.de/plan/erhaltungssatzung>

"Jetzt sind wir vor Luxusmodernisierungen und unbezahlbaren Mieterhöhungen geschützt!", freut sich das alteingesessene Moosacher Ehepaar und nimmt nun selbst die nötige Badsanierung in Angriff, deren Ergebnis sie noch viele Jahre in ihrer Mietwohnung in der Gärtnerstraße genießen wollen. Was ist der Grund ihrer Freude?

Vor kurzem hat der Stadtrat das "Erhaltungssatzungsgebiet Moosach" beschlossen. Es umfasst ca. 7000 Wohnungen mit 13600 Mietern in dem Gebiet, das von Triebstr., Ehrenbreitsteiner-/Hanauer Str., G.-Brauchle-/Wintrich-Ring und Welzenbach-/Drexel-/Feldmochinger Str. umschlossen wird (siehe Bild). Die Regelung gilt zunächst für 5 Jahre bis zum 30.10.2023 und ist bei Bedarf verlängerbar.

Warum erfolgte dieser Beschluss? Wie in den anderen 22 Erhaltungssatzungsgebieten (mit ca. 266000 Bewohnern in ca. 148000 Wohnungen) ist es die Absicht, das soziale Milieu des Viertels zu erhalten und die angestammte Mieterschaft vor Verdrängung zu schützen. In diesem Gebiet Moosachs herrschen – ähnlich wie z.B. im Glockenbach- oder Schlachthofviertel – beim Wohnungsbestand besonders

große Modernisierungsmöglichkeiten, die von Hausbesitzern dazu genutzt werden könnten, durch allzu umfangreiche (Luxus-)Modernisierungen die Wohnungen wesentlich teurer zu machen oder sie sogar in Eigentumswohnungen umzuwandeln und zu verkaufen. Beides würde zur Vertreibung der angestammten Mieterschaft und zur sozialen Umstrukturierung des Viertels führen. Über dieses "Aufwertungs- und Verdrängungspotential" stellt die Erhaltungssatzung das berechnete Interesse der Mieterschaft zum Verbleiben in ihren Wohnungen zu bezahlbaren Mieten.

Wie funktioniert die Erhaltungssatzung? Abbruch, bauliche und Nutzungsänderungen von Gebäuden sowie Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen sind genehmigungspflichtig – die gefürchteten Luxusmodernisierer und Umwandlungsspekulanten haben keine Chance. Will ein Hausbesitzer sein Mietshaus verkaufen, so hat die Stadt ein Vorkaufsrecht. Entweder übernimmt dann die Stadt den ausgehandelten Kaufvertrag und gibt das Haus an eine städtische Wohnungsbaugesellschaft (GWG oder Gewofag) weiter, die zu sozialem Milieuschutz zum Nutzen der angestammten Mieterschaft verpflichtet ist. Oder der private Kaufinteressent bekommt zwar das Haus, muss aber eine sog. "Abwendungserklärung" unterschreiben, in der er sich dazu verpflichtet, für die gesamte Geltungsdauer der Erhaltungssatzung auf eine unangemessene (Luxus-)Modernisierung sowie auf Umwandlung in Eigentumswohnungen zu verzichten und sich bei Mieterhöhungen deutlichen Begrenzungen zu unterwerfen.

Die SPD kämpft seit 30 Jahren erfolgreich für die konsequente Anwendung der Erhaltungssatzung. Zusammen mit Oberbürgermeister Reiter will sie zum Schutz der Mieter zukünftig sogar das gesamte Stadtgebiet zum Erhaltungsgebiet machen. Dafür, dass das rechtlich möglich ist, müsste allerdings erst das entsprechende Bundesgesetz geändert werden. Eine starke SPD in allen Parlamenten ist also wichtig für alle Mieterinnen und Mieter! *Wolfgang Jobst*

Bienen in der Stadt

was wir selbst für sie tun können



"Akazie" vor der Netzervilla

Photo: Kathrin Koop

Meinen beiden Jungs war es wichtig, dass ich das Volksbegehren "Rettet die Bienen!" unterstütze, zwingen mussten sie mich freilich nicht!

Das Sterben der Honigbienen und die massive Bedrohung der Wildbienenarten geht alle an: Für den Menschen sind die Bienen überlebenswichtige Nutztiere, denn 80% aller Kulturpflanzen sind ganz oder teilweise auf Bestäubung durch sie angewiesen.

Die Freude war daher groß, als das Volksbegehren 1,8 Millionen Unterstützer fand. Juristisch haben die Stimmberechtigten damit beantragt, das Bayerische Naturschutzgesetz zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit zu ändern. Die zu ändernden Regeln richten sich vorwiegend an die Landwirte: sie sollen unter anderem gezwungen werden, den Einsatz von Pestiziden zu vermeiden und die Überdüngung zurückzufahren.

Und für uns Stadtmenschen bleibt nichts mehr zu tun? Im Gegenteil: Es gibt keinen besseren Ort für Bienen als die Stadt, denn hier finden sie auf Dachterrassen, in Schrebergärten und auf Friedhöfen keine Monokulturen sondern ein vielfältiges Nahrungsangebot vor.

Jeder, der seinen Garten oder Balkon mit Blumen, Kräutern und Stauden schmückt, sorgt

dafür, dass die Bienen das ganze Jahr über Nahrung finden. Ein Pflanzenfinder, der auf Bienenfreundlichkeit spezialisiert ist, steht auf www.bee-careful.com/de zur Verfügung. Wenn dann noch Nistmöglichkeiten in sog. Bienenhotels vorhanden sind, steht einem erfüllten Bienenleben nichts im Weg.

Und wer weder einen Garten noch einen Balkon sein eigen nennt, kann Wildbienenpatenschaften eingehen: Bauern wie Phillip Krainbring (www.moderne-landwirtschaft.de) lassen sich bei der Naturpflege unterstützen, indem für 5 Euro 10 m² Blühwiese geschaffen werden, auf welchen Bienen Nahrung und Unterschlupf finden.

Ein echtes Biotop für Insekten und Vögel steht übrigens mitten in Moosach vor der Netzervilla: ein vollständig mit Efeu überwachsener und daher als Akazie nicht mehr erkennbarer Baum, in und um den es vom Frühling bis zum Herbst zwitschert und summt.

Armin Ziegler



Hausverwaltung mit Anspruch und Gesicht

- Wir bieten die Verwaltung für
- Ihre Wohnungseigentumsanlage
 - Ihr Miet-/Rentehaus
 - Ihr Sonder- und Teileigentum
- sowie wohnungswirtschaftliche Beratung für
- Sie als Vermieter sowie
 - Bauherr und Bauträger

PHIDIAS HAUSVERWALTUNGEN GMBH

Dachauer Straße 431 (Netzervilla)
Telefon: 089 - 30 90 50 86 - 0
e-mail: kontakt@phidias-hv.de
www.phidias-hv.de



Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

Was heißt Verkehrswende für Moosach?

Interview mit Jens Röver, SPD-Verkehrsexperte im Stadtrat



Jens Röver
Photo: <https://spd-rathausmuenchen.de/ueber-uns/>

MW (Moosacher Wadlbeisser) Herr Röver, können Sie in einem Satz sagen, was "Verkehrswende" bedeutet?

JR (Jens Röver) Ja: mehr Platz und Priorität für den ÖPNV, den öffentlichen Personennahverkehr, für Fußgänger und für Radfahrer.

MW Und was hieße das für Moosach?

JR Nehmen Sie den ÖPNV: Moosach hat sehr von der Verlängerung der U3 profitiert und wird weiter profitieren, wenn wir einen dichten Takt der U-Bahn bis in den späten Abend hinein sichern und Angebote wie die Nachttram ausweiten. Auch die neue Buslinie X50 über den Frankfurter Ring bietet viele Vorteile. Solche sog. Tangentialen an Strecken, an denen, wie im Münchner Norden, viele Industriebetriebe liegen, wollen wir in den Stadtrandvierteln weiter ausbauen.

MW Was würden Sie für die Radfahrer tun?

JR Wir wollen 6m breite, vierspurige Radschnellwege bauen. Die erste dieser Rad-Autobahnen, könnte man ironisch sagen, ist schon beschlossen, sie wird vom Odeonsplatz durch Schwabing nach Garching führen. Ein ähnlicher Radweg könnte von Moosach aus über Karlsfeld nach Dachau gehen.

MW In der Presse war auch die Rede von einer Seilbahn über dem Mittleren Ring.

JR Das klingt zunächst exotisch, wird aber z. B. in der bolivianischen Hauptstadt La Paz sehr erfolgreich praktiziert. Nun sind die Umstände bei uns natürlich ganz anders, wir haben aber trotzdem eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die völlig ergebnisoffen prüfen soll, ob eine Seilbahn über dem Frankfurter Ring, deren westlicher Endpunkt in Moosach liegen könnte, sinnvoll ist.

MW Schlechte Zeiten für Autofahrer, oder?

JR Wer unbedingt mit dem Auto in der Stadt



Radl- und Autoverkehr Feldmochinger Straße
Photo: Kathrin Koop

unterwegs sein muss, der soll das auch weiterhin tun können. Wir wollen keine Fahrverbote oder Maßnahmen wie die City-Maut, die der Porschefahrer locker zahlt, die Polofahrerin aber eben nicht. Es ist aber doch auch klar, dass die Mobilität der Zukunft umweltfreundlich sein muss. Für uns heißt das: Zum einen wollen wir die Idee des Teilens unterstützen, wir wollen die Carsharing-Angebote ausbauen, es soll sie nicht nur in der Innenstadt geben, sondern auch in Vierteln wie Moosach. Vor allem aber müssen wir grundsätzlich die Alternativen zum Auto stärken. In Zukunft muss gelten: Wer das Auto stehen lässt, soll nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch günstiger und komfortabler unterwegs sein.

MW Sie wollen darüber mit den zum Teil ja durchaus skeptischen Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog treten. Wann und wo soll der stattfinden?

JR Ein erstes Bürgerforum auf Stadtebene gab es am 16.3. Weitere Termine stehen noch nicht fest. Jetzt schon aber kann sich aus Moosach jeder und jede mit allen Fragen an Alexander Reissl, Julia Schönfeld-Knor oder auch an mich wenden. *Horst Rückert*



FRISEUR & KOSMETIK

MAXIMILIAN

Pelkovenstraße 48 - 80992 München

Inh. M. Lackner - Tel. 089 141 04 55

www.friseur-maximilian.de

Unser GUTSCHEIN

DIE IDEALE GESCHENKIDEE –
IN VERSCHIEDENEN WERTEN
AN DER KUNDEN-INFO
ERHÄLTICH




OLYMPIA
EINKAUFSZENTRUM

Siedlervereinigung Hartmannshofen

Erbbaurecht seit 100 Jahren



Teilansicht des Siedlungsgebietes aus den 60iger Jahren

Luftbild: privat

der ersten Erbbaurechtsphase eine weitere mit neuen Konditionen (Laufzeit je nach Vertragstyp bis Ende 2030 oder bis Ende 2056) erwirken. Somit ist es jetzt möglich, dass 100 Jahre Siedlervereinigung Hartmannshofen gefeiert werden können.

Ein Spaziergang entlang des Hartmannshofer Bächl, Richtung Gaststätte Fasanerie, durch den Hartmannshofer Park, lässt einen fast vergessen, dass man sich in der Millionen-Metropole München befindet. Schön, dass es so etwas gibt.

Wolfgang Kuhn

Mitten in München, mitten in Moosach, ist das Siedlungsgebiet Hartmannshofen schon ein ganz besonderes Gebiet. Grün soweit das Auge reicht, große, hohe Bäume, ein Bach, der das Gebiet durchzieht, eine idyllische Wirtschaft, allerlei wildes Getier und massig Flora und Fauna. Kein Wunder, dass bereits das Vorwort der Chronik zur 75-Jahrfeier mit dem Satz endete: "Wir sind begeisterte Hartmannshofer und möchten es noch lange bleiben".

Bekanntermaßen hat sich die Wohnsituation in den letzten 25 Jahren dramatisch verändert, demzufolge müsste die Begeisterung der Hartmannshofer mittlerweile nahezu grenzenlos sein.

Geschichtlich ist die Gründung der Siedlervereinigung Hartmannshofen eng mit der Revolution in Bayern durch ihren Anführer Kurt Eisner, der Proklamation des Freistaats Bayern, der Abdankung des deutschen Kaisers und des bayerischen Königs sowie dem Ende des ersten Weltkrieges verbunden.

Juristisch ist das Jahr 1919 ebenfalls ein Meilenstein: seit diesem Jahr gab es das Erbbaurecht. Diese neue Form zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wurde für die Siedlung Hartmannshofen gleich angewendet. Ursprünglich befristet bis zum 31.12.1999 konnten die Bewohner gegen Entrichtung des Erbpachtzinses in kleinen Siedlungshäusern wohnen und auf den großen Grundstücken Kleinviehhaltung und Gemüseanbau betreiben.

Nach erfolgreichem Kampf konnte die Siedlervereinigung Hartmannshofen nach Ablauf

Kultur aus und für Moosach **11. 7. bis 17. 7.2019** **Stadtteilwoche: Was erwartet Sie?**

Musik, Theater, Kabarett, Kunst und Kultur überall in Moosach, vor allem aber im Zirkuszelt der Stadt am Moosacher Sankt-Martins-Platz und im Pelkovenschlossl.

Hier gibt es täglich ein vielfältiges, immer kostenloses Programm.

Eine kleine, sehr unvollständige Auswahl: Kabarettist **Josef Brustmann** zur Eröffnung im Zelt, die **Fraunhofer Saitenmusik** mit **Helmut Eckl** im Alten Wirt,

die **Kulturdukt der Moosacher Vereine und Initiativen** am Wochenende, die **Walkacts**,

D' Loisachthaler Stamm und die **Yellow Boogie Dancers**,

De Junga Wuidn, **Kultur de Muc**, **Christian Springer** und **Christine Eixenberger**,

die **Big Band der Artur-Kutscher-Realschule**, **Soulman**,

Sternschnuppe, Musik für Kinder, Talentshow im Moosquito,

Actionpainting im Boomerang, **Michael Bohlmann**, **Petra Slottová**

Das vollständige Programm finden Sie ab Juni überall in Moosach und im Netz z.B. unter **Moosachlive.de**

Die kooperative Ganztagsbildung

ein toller Weg in die Zukunft



kooperative Ganztagsbildung

Photo: Referat für Bildung und Sport/Andreas Gebert

Das Problem kennen viele Eltern, deren Kinder in die Schule kommen - da hatte man den Kindergartenplatz mit Ganztagsbetreuung sicher, und dann steht man vor dem Dilemma, dass man sein Kind an seine Sprengelgrundschule einschult. Dort findet man in den allerhäufigsten Fällen ein undurchsichtiges Geflecht an Angeboten für die nachschulische Betreuung vor.

Selten ist es ein Angebot einer Ganztagsklasse, und falls es doch eine Ganztagsklasse gibt, dann hat man es auch noch mit dem Unterschied zwischen einem gebundenen oder offenen System zu tun. Dieses System deckt aber die Ferien und die sogenannten Randzeiten nicht ab (also nach 16 Uhr, und freitags ist spätestens um 14 Uhr Schluss). Wie dies mit dem Beruf zu vereinbaren ist, lässt sich erahnen.....

In der Mehrzahl der Angebote gibt es ein Tagesheim oder einen Hort, der zur Schule gehört oder wenigstens in der Nähe der Schule angesiedelt ist. Da einen sicheren Platz zu ergattern, erscheint schon fast wie ein 6er im Lotto. Die Mittagsbetreuungen, an den Schulen, decken auch meist den Bedarf für vollzeitarbeitende Eltern nicht wirklich, wenn sie auch zeitlich sehr flexibel sind und uns seit Jahren über so manche prekäre Betreuungssituation geholfen haben...

Nun, das Problem wurde endlich erkannt, kam das rettende Gesetz der Bundesregierung: ab 2015 soll es

eine die "Garantie auf Ganzttag" geben.

Die Stadt hat gemeinsam mit dem Sozial- und Kultusministerium umgehend ein Modell entwickelt und das Land (die Grundschulen sind staatlich: das darf man nicht vergessen!!!) hat sich aufgemacht, mit einem Modellversuch von 50 Schulen zu starten. Gemeinsam mit unserem Münchner Referat für Bildung und Sport wurde ein wegweisendes Konzept für 6-10 jährige entwickelt, das den Ganztagsplatz mit allen Rand- und Ferienzeiten garantiert und dennoch so flexibel ist, dass man das Kind am Nachmittag auch mal früher abholen kann!

Die erste sogenannte "kooperative Ganztagsbildung" wurde an einer Schule schon für das Schuljahr 2018/2019 gestartet und funktioniert so, dass hier die Vorteile aller bisherigen Betreuungsangebote für Grundschulkinder vereint werden: die pädagogische Qualität der Horte und Tagesheime mit der zeitlichen Flexibilität der Mittagsbetreuungen. Im Schuljahr 2019/2020 sollen bis zu zehn weitere Standorte in München die koordinierte Ganztagsbildung anbieten. Ein Traum wird wahr werden: keine Mehrfachanmeldungen in verschiedenen Einrichtungen, höchstmögliche Flexibilität in den Uhrzeiten, kein Bangen und Hoffen mehr! Ach Freistaat: wären es doch bereits mehr Schulen hier in München und wäre doch heute schon 2025!

Julia Schönfeld-Knor



**Weil Hilfe nötig ist -
Mitglied werden bei der
Arbeiterwohlfahrt!**

Ortsverein Moosach Hartmannshofen e.V.

Vorsitzender: Gerhard Wimmer
Kontaktadresse: Gerhard Wimmer
Hartmannshofer Straße 11, 80997 München, Tel.: 089 1418632

**Informationen über die Angebote des Ortsvereins,
z.B. die drei Seniorenclubs, bekommen Sie gerne
vom Vorstand oder im ASZ-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München**

**Alten- und Service-Zentrum
Moosach**

der Münchner Arbeiterwohlfahrt

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.

Ihr ASZ-Team



Deutscher Mieterbund



**Mieterverein
München e.V.**

Viele gute Gründe, Mitglied zu werden

Starke Interessenvertretung

Der Mieterverein München e.V. ist mit über 68000 Mitgliedern einer der größten deutschen Mietervereine.

Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen

Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.

Kostenfreie Beratung

Unsere Juristen geben Auskunft zu allen Mieterfragen: z.B. Heizkostenabrechnung, Mieterhöhung und Kündigung.

Günstiger Jahresbeitrag inkl. Mietrechtsschutzversicherung

Das gesamte Leistungspaket des Mietervereins einschließlich Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung erhalten Sie für nur € 108,- Jahresbeitrag (für Beitragsabbucher; ohne Einzugesermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 10,-). Treten Sie nach dem 30.6. eines Jahres bei, dann ist für das restliche Jahr nur der halbe Beitrag (€ 54,-) zu zahlen. Wir erheben eine einmalige Aufnahmegebühr für die Bearbeitung i.H.v. € 15,-.

**Nutzen Sie diese Vorteile und fordern Sie unser Informationsmaterial an:
Mieterverein München e.V.**

Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0

E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu! Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer Homepage.

www.mieterverein-muenchen.de

Impressum SPD-München, Ortsverein Moosach

Verantwortlich: Julia Schönfeld-Knor c/o SPD-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Wolfgang Jobst, Kathrin Koop, Ulrich Koop, Wolfgang Kuhn, Alexander Reissl, Horst Rückert, Johanna Salzhuber, Julia Schönfeld-Knor, Eva Speckner, Diana Stachowitz, Armin Ziegler;

Titelbild: Ulrich Koop; Herstellung: Ulrich Koop;

Druck: Bavaria-Druck, Auflage: 16000

www.spd-moosach.de, [facebook/spdmoosach](https://www.facebook.com/spdmoosach)

"Treffunkt Politik"

Dienstag 20.00 Uhr "Alter Wirt Moosach"
Dachauer Straße 274



Ortsverein Moosach